

# Dr. med. Klaus Sinzig

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin  
Spezielle Schmerztherapie • Chirotherapie • Sportmedizin

56424 Staudt

Bahnhofstraße 22

Tel. 02602-671620

Fax 02602-671621

Handy 0171-2139877

<http://www.dr-sinzig.de/>

<mailto:info@dr-sinzig.de>

Stand: Juni 2004

## Schmerztherapie mit Traumeel® S

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient.

Bei Ihnen soll eine Behandlung mittels Spritzen durchgeführt werden, um Ihre Schmerzen zu lindern.

Gute Wirkungen erzielt man bei der Behandlung von Schmerzen am Ellenbogen (Tennisarm), an der Ferse (Fersensporn) an Sehnen (z.B. Achillessehnenreizung) und nach Verletzungen (z.B. Einsteifung am Finger nach Knochenbruch).

Hierbei kommt Traumeel® S in Mischung mit Mecain (Wirkstoff: Mepivacain, ein zur lokalen Betäubung eingesetztes Präparat) zur Anwendung. Dies ist eine Präparat, welches aus verschiedenen Stoffen pflanzlichen Ursprunges hergestellt ist.

Es enthält: Arnica, Calendula, Chamomilla, Achillea millefolium, Bellis perennis, Belladonna, Aconitum, Echinacea augustifolia, Echinacea purpurea, Hamamelis, Mercurius solubilis Hahnemanni, Symphytum und Hepar sulfuris.

Bei Allergien gegen Korbblütlern oder einen der Wirkstoffe können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten.

Eine öfter auftretenden Reaktion ist, wie bei anderen Präparaten pflanzlichen Ursprunges auch, eine Verstärkung der Schmerzen an der Injektionsstelle. Nach der Behandlung von Gelenken kann für einige Tage eine harmlose Gelenkschwellung mit Flüssigkeitsansammlung auftreten.

Die Infektionsgefahr wird durch ein streng hygienisches Vorgehen minimiert, dennoch lassen sich Entzündungen nicht zu 100 % ausschließen.

Sie müssen mit bitte alle wesentlichen Allgemeinerkrankungen, aktuelle Infektionen und eine Blutungsneigung angeben, damit wir eine evtl. Gefährdung für den Eingriff ausschließen können.

Eine weitere Behandlung erfolgt meist nach einer Woche, notwendig sind meist 5 Behandlungen.

Leider ist das Medikament seit Januar 2004 nicht von den gesetzlichen Krankenkassen erstattungsfähig, weil es nicht verschreibungspflichtig ist.

Schon jetzt wünsche ich Ihnen einen guten Erfolg mit der geplanten Therapie.